



### Das Waldweib.

Des Erzgebirges tiefsten Wald  
Bewohnt seit grauer Zeit ein Geist  
In zwerghafter Weibsgestalt,  
Den männiglich das Waldweib heißt.  
Er trippelt friedsam durch die Haide,  
Und thut dem Wand'rer nichts zu Leide.

Einstmals sucht' eines Bergmanns Frau,  
Die bitterer Mangel niederschlug,  
Ob schon aus finstern Schachtenbau  
Ihr Gatte schweres Silber trug,